

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge Schleswig-Holstein (LaZuF) sind für die Abschiebungshafteinrichtung (AHE) am Standort Glückstadt zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen für

Beamtinnen und Beamte (m/w/d) im Abschiebungshaftvollzug

auf Dauer in Vollzeit zu besetzen.

Diese Ausschreibung richtet sich gleichermaßen an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und an externe Bewerberinnen und Bewerber.

Das Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge Schleswig-Holstein ist als Landesoberbehörde integrativer Bestandteil der schleswig-holsteinischen Zuwanderungsverwaltung. Es ist u. a. für die Aufnahme von Asylsuchenden, unerlaubt eingereisten Ausländerinnen und Ausländern, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern sowie deren Verteilung zuständig. Darüber hinaus ist es landesweite Koordinierungsstelle für Aufenthaltsbeendigungen und verantwortet eine Ausreiseeinrichtung, die sogenannte „Landesunterkunft für Ausreisepflichtige“. Darüber hinaus ist das Landesamt Zentralstelle für die Fachkräfteeinwanderung Schleswig-Holstein.

In Glückstadt soll 2021 eine Abschiebungshafteinrichtung mit 60 Haftplätzen in Betrieb genommen werden, die verwaltungsorganisatorisch als Abteilung „Abschiebungshafteinrichtung Glückstadt“ an das LaZuF angebunden ist. Glückstadt an der Unterelbe hat ca. 11.000 Einwohner, liegt in der Metropolregion Hamburg und ist nach Itzehoe die zweitgrößte Stadt des Kreises Steinburg. Überregional bekannt ist die Stadt vor allem durch die Elbfähre Glückstadt–Wischhafen, die die Schleswig-Holsteiner Elbmarschen mit Wischhafen in Niedersachsen verbindet.

Beamtinnen und Beamte im Abschiebungshaftvollzug sollen in der AHE durch Versorgung, Betreuung und Behandlung dazu beitragen, dass die dort untergebrachten Personen unter Beachtung des Abschiebungshaftvollzugsgesetzes auf ihre Aufenthaltsbeendigung vorbereitet werden.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

- Sichere Unterbringung und Beaufsichtigung der untergebrachten Personen sowie Sorge für die Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit auf den ihnen zugewiesenen Stationen sowie in den Haft- und Freizeiträumen,
- Überwachung der Einhaltung der Verwaltungsvorschriften und der Hausordnung durch die untergebrachten Personen sowie Durchsetzung dieser Bestimmungen,
- Anleitung der untergebrachten Personen zu Sauberkeit, Hygiene und zur pflegerischen Behandlung der von der Einrichtung überlassenen Sachen sowie Hinführung zu einem verantwortungsbewussten, geordneten Zusammenleben in der Abschiebungshafteinrichtung,
- Sicherstellung der Grundversorgung der untergebrachten Personen.

Das Anforderungsprofil

Als Bewerberin oder Bewerber verfügen Sie über:

- eine Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz,
 - Laufbahnzweig Abschiebungshaftvollzug oder
 - Laufbahnzweig Allgemeiner Vollzugsdienst oder
 - Laufbahnzweig Werkdienst oder
 - Laufbahnzweig Verwaltungsdienst,
- eine Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt der Fachrichtung Polizei,
 - Laufbahnzweig Schutzpolizei oder
 - Laufbahnzweig Wasserschutzpolizeidienst oder
 - Laufbahnzweig Kriminalpolizeidienst
- interkulturelle Kompetenz,
- Konflikt- und Kooperations- sowie Durchsetzungsfähigkeit
- Verantwortungsbereitschaft, soziale Kompetenz sowie Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit,
- Bereitschaft zur Teilnahme an fachspezifischen Fortbildungen,
- Bereitschaft zur Übernahme von Schicht- und/oder Wochenenddiensten,
- Führerschein Klasse B.
- Eine ärztliche Bescheinigung über einen ausreichenden Impfschutz, eine Immunität gegen Masern oder darüber, dass eine medizinische Kontraindikation für eine Masernschutzimpfung gegeben ist.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, Laufbahnzweige Allgemeiner Vollzugsdienst, Werkdienst oder Verwaltungsdienst sowie Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt der Fachrichtung Polizei, Laufbahnzweige Schutzpolizei, Wasserschutzpolizeidienst oder Kriminalpolizeidienst die in den Laufbahnzweig Abschiebungshaftvollzug der Fachrichtung Justiz eingestellt oder versetzt werden, zur Erfüllung der neuen Aufgaben im Rahmen einer Einführungsfortbildung angemessen fortgebildet werden bzw. einen Laufbahnwechsel durchführen müssen.

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- gute körperliche Fitness,
- Fremdsprachenkenntnisse,
- Grundkenntnisse in IT-Standard- und Fachanwendungen.

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 9 erreicht werden.

Die verbeamteten Personen (m/w/d) erhalten zusätzlich, befristet bis zum 31.12.2024 einen nicht ruhegehaltstfähigen Sonderzuschlag nach § 9 des Landesbesoldungsgesetzes in Höhe von monatlich 300 € (brutto). Eine Verringerung des Zuschlags gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 SHBesG erfolgt nicht.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

13. August 2021

an das Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge Schleswig-Holstein, in elektronischer Form in einem PDF-Dokument an bewerbung@lfa.landsh.de **Stichwort** „AVD AHE“; alternativ postalisch an das Dezernat LaZuF 12 „Personal“, Haart 148, 24539 Neumünster. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern / Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Sollten die Einschränkungen aufgrund des Infektionsgeschehens weiterhin bestehen bleiben, bitten wir Sie, sich darauf einzustellen, dass wir die Vorstellungsgespräche möglicherweise virtuell im Rahmen einer Videokonferenz durchführen werden.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen erhalten Sie hier.

Für beamtenrechtliche Fragen sowie Verfahrensfragen steht Ihnen Frau Rita Poppendick (Email: rita.poppendick@lfa.landsh.de oder Tel.: 04321 974-251) gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich an den Abteilungsleiter der Abschiebungshafteinrichtung Glückstadt, Herrn Frank Kleinert (Email: Frank.Kleinert@lfa.landsh.de oder Tel. 04321 974-187).